

Dr. Eberhard Schallhorn

**Ehrenvorsitzender des
Verbandes Deutscher Schulgeographen
und Träger der
Julius-Wagner-Medaille**

Studiendirektor Dr. Eberhard Schallhorn wurde bereits in der Delegiertenversammlung des Verbandes Deutscher Schulgeographen am 1. Oktober 2007 in Bayreuth einstimmig gebeten, als Ehrenvorsitzender dem Verband weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Er hatte sich dazu entschlossen, zur Wahl des 1. Vorsitzenden nach zwei Amtszeiten nicht erneut zu kandidieren. Dr. Schallhorn nahm die ehrenvolle Aufgabe an und begleitet seither die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes des VDSG mit anhaltender Tatkraft.

Mit der höchsten Auszeichnung, die der Verband Deutscher Schulgeographen zu vergeben hat, in Memoriam des bestimmenden Schulgeographens der Nachkriegszeit, Julius Wagner, ehrt der Verband Deutscher Schulgeographen in der Abschlussveranstaltung des Deutschen Geographentages 2009 in Wien seinen tatkräftigen Ehrenvorsitzenden nunmehr mit der Verleihung der Julius-Wagner-Medaille.

Er tut dies in tiefer Dankbarkeit für das einzigartige Engagement des Schulgeographen Eberhard Schallhorn, der einen guten Teil seines Lebens mit Hingabe der Geographie verschrieben hat.

Die vom Gesamtvorstand des VDSG 1995 bekräftigte Vorgabe, die Julius-Wagner-Medaille ausschließlich „für hervorragende Verdienste um die wissenschaftliche und pädagogische Grundlegung und Förderung des geographischen Unterrichts“ zu vergeben, erfüllt Eberhard Schallhorn wie kein anderer.

Dr. Eberhard Schallhorn führte den Verband Deutscher Schulgeographen seit 1998, als er in Regensburg zum Nachfolger von Dr. Dieter Richter gewählt wurde, dem er zuvor bereits acht Jahre lang als Stellvertreter zur Seite gestanden hatte. In den zwei, jeweils vierjährigen Amtsperioden mit einem weiteren Jahr kommissarischer Vorstandsarbeit hat Dr. Schallhorn sich gewiss nicht nur als Organisator der Belange der Schulgeographie gefühlt und eingesetzt, sondern vielmehr entscheidende Anstöße für die Festigung, Stärkung und Weiterentwicklung des eigenständigen Schulfaches Erdkunde und damit der geographischen Bildung und Nachhaltigkeitserziehung der Schülerinnen und Schüler in Deutschland gegeben.

Mit außerordentlichem persönlichen Einsatz hat er die ehrenamtlichen Belange des Verbandes Deutscher Schulgeographen vertreten. Waren es in den 1990er Jahren vor allem die Bemühungen, die seit der Wende hinzu gekommenen Landesverbände zu integrieren und zu konsolidieren, konzentrierten sich seine Kräfte späterhin auf die Integration des Verbandes in der Deutschen Gesellschaft für Geographie, der er heute weiterhin als Schatzmeister im Vorstand weiterhin dient.

Nicht allein aber die Verwaltungsarbeit zeichnet Eberhard Schallhorn aus. Auf vielerlei Ebenen beförderte er maßgeblich die pädagogischen Ziele des VDSG durch zahlreiche Veröffentlichungen und immer wieder auch durch pointierte Reden.

Die Schulgeographentage in Duisburg, Wien, Berlin und Bremen verantwortete er als 1. Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schulgeographen aus seiner langjährigen und weit

vernetzten Erfahrung der gut vierzig Jahre währenden ehrenamtlichen Tätigkeit für unseren Verband auf den verschiedensten Ebenen.

Dabei galten Dr. Schallhorns besondere Mühen stets der Festigung der abbröckelnden Stundenanteile des Schulfaches Erdkunde an den Schulen in Deutschland einerseits sowie dem bildungspolitischen Widerstand gegen die Erosion des Faches durch die Übertragung seiner angestammten Inhalte in andere Fächer oder in neu begründete „Überfächer“. Unermüdlich wies er auf die Bedeutung und Notwendigkeit des kontinuierlichen, zwei-stündigen, fach- und methodenkompetenten Erdkundeunterrichts in allen Schularten hin.

Mit dem „*Memorandum zur geographischen Bildung und Erziehung in Deutschland*“ unter dem Titel *Geowissenschaften und Globalisierung*“ (2002) fundamentierte Dr. Eberhard Schallhorn seine und die Überzeugung des Gesamtverbandes als unseren Beitrag zur bildungspolitischen Landschaft der Gegenwart und Zukunft.

Neben all diesen Aktivitäten für die Schulgeographie innerhalb des Verbandes Deutscher Schulgeographen gab und gibt Dr. Eberhard Schallhorn als Schul- und Sachbuchautor den Erdkundelehrern praktische Hilfen für ihren Unterricht.

Bei alledem hat Dr. Eberhard Schallhorn seine eigentlichen Berufspflichten nie vernachlässigt: Als Fachberater für Geographie im Regierungsbezirk Karlsruhe und als Fachlehrer am Melanchthon-Gymnasium in Bretten hat er seine vielfältigen Aufgaben auch dort stets mit Hingabe erfüllt. Seine ausgefüllte Zeit ließ ihm sogar noch Kraft, Schülerprojekte und Austauschfahrten in bedeutsamer Weise zu pflegen.

Was viele nicht wissen: Eberhard Schallhorn ist auch ein begnadeter Vertreter des Darstellenden Spiels. Über beinahe 30 Jahre hat Eberhard Schallhorn mit seiner Theater-Gruppe jedes Jahr eine anspruchsvolle Inszenierung auf die Bühne gebracht.

Wen wundert es da, dass er zeitweilig auch noch kommunalpolitisch aktiv gewesen ist...

All dies kann mit Auszeichnungen nur begrenzt gewürdigt werden. Aber deutlich wird, wie sehr unser Ehrenvorsitzender Dank und Ehrung verdient.

Wir wünschen Dr. Eberhard Schallhorn alles erdenklich Gute und schließen hierbei seine Familie herzlich ein, ohne deren Unterstützung und auch Nachsicht all das zuvor Umrissene nicht möglich gewesen wäre.

In seinem Sinne will der Verband Deutscher Schulgeographen weiter arbeiten.

Dr. Frank-Michael Czapek
1. Vorsitzender

Wien, 23.09.2009